



PRESSEMITTEILUNG

Tierschutz-Stifter-Preis 2025: Tierschutz ist Zukunft – und er beginnt vor der Haustür

Bochum. Tiere schützen, Natur bewahren, Verantwortung lernen – das sind keine bloßen Schlagworte, sondern tägliche Aufgaben. Die Tierschutzstiftung Bochum macht sie sichtbar. Mit dem **Tierschutz-Stifter-Preis 2025**, der am Freitag, 19. September, in den Räumen der Stadtwerke Bochum verliehen wurde, würdigte sie Privatpersonen, Vereine, Kitas und Schulen, die sich mit Herz und Ideen für das Wohl von Tieren und für den Schutz der Umwelt einsetzen.

„Tierschutz ist kein Randthema. Er ist Teil einer nachhaltigen Bildung, die Kinder und Erwachsene befähigt, Verantwortung zu übernehmen“, sagte Michael Schneider, Vorstandsvorsitzender der Tierschutzstiftung Bochum. „Wir wollen Projekte fördern, die zeigen: Jede und jeder kann etwas tun. Der Preis macht dieses Engagement sichtbar, stärkt es und hilft, gute Ideen in die Tat umzusetzen.“ Damit unterstreicht die Stiftung ihre Rolle als Möglichmacherin und Wegbereiterin im Ruhrgebiet: Sie unterstützt Initiativen, die Tierwohl und Umweltbildung in die Mitte der Gesellschaft tragen – praktisch, kreativ und nachhaltig.

Die Gewinnerinnen und Gewinner 2025

1. Platz: Berliner Schule Essen

Die Berliner Schule stellte mit ihrer geplanten Projektwoche rund um Tiere ein Konzept vor, das Tier- und Artenschutz, Umweltpädagogik und soziale Kompetenzen verbindet. Dazu sollen Insektenhotels, Vogelnist- und Fledermauskästen angeschafft werden, sodass Kinder Artenvielfalt und Lebensräume in ihrer unmittelbaren Umgebung kennenlernen und beobachten können. Lehrerin Sandra Köllner: „Gerade im urbanen Raum erleben wir eine zunehmende Naturentfremdung. Dem wollen wir bewusst entgegenwirken, ein Bewusstsein für die heimische Tierwelt schaffen und Respekt vor unseren Mitgeschöpfen stärken.“

2. Platz: Kita Anemonenweg Bochum

Die Kindertagesstätte begreift Umweltbildung als integralen Bestandteil ihrer Arbeit und möchte ein eigenes Aquarium als Lern- und Erfahrungsraum in ihre Räumlichkeiten aufnehmen. Hier sollen Kinder erleben, wie ein sensibles Ökosystem funktioniert und welche Verantwortung seine Pflege bedeutet. Unterstützt wird das Projekt vom Tierpark + Fossilium Bochum, der seine Expertise in der Aquaristik einbringt und durch wechselseitige Besuche den Kindern wie auch den Fachkräften das nötige Wissen und praktische Kompetenzen vermittelt. Ralf Slabik, Zoodirektor und Kuratoriumsvorsitzender der Tierschutzstiftung, betont: „Ein Aquarium ist ein komplexes Biotop. Wer sich darauf einlässt, lernt viel über Kreisläufe, Abhängigkeiten – und über Achtsamkeit. Genau diese Erfahrungen brauchen Kinder, wenn sie Natur verstehen und schützen sollen.“

3. Platz: Kita Lütjeland Bochum

Vögel beobachten, Insekten zählen, Meerschweinchen versorgen – in der Kita Lütjeland gehört das ganze Jahr über Tierschutz und Nachhaltigkeit zum Alltag. Die Kinder lernen spielerisch, Verantwortung zu übernehmen und sich mit der Natur zu verbinden.



„Die Kita zeigt, wie früh nachhaltiges Lernen beginnen kann – und wie viel Freude es bereitet,“ sagt Kuratoriumsmitglied Thorsten Lumma.

Sonderpreis der Sparkasse Bochum

Mit dem Sonderpreis ehrte die Sparkasse Bochum den **Hundebesuchsdienst des ASB Bochum**. Die Idee: Hunde besuchen regelmäßig Schulen und Senioreneinrichtungen. Kinder lesen den Tieren vor – in einem geschützten Raum ohne Erwartungsdruck – und verbessern so ihre Lesefähigkeit, während sie Ängste abbauen. Ältere Menschen erfahren durch die tiergestützten Besuche soziale Interaktion, Nähe und neue Gesprächsanlässe. Dirk Stumpe, Kuratoriumsmitglied und Vertreter der Sparkasse Bochum, zum Urteil der Jury: „Dieses Projekt zeigt auf wunderbare Weise, wie Tiere Brücken bauen können – zwischen Generationen, zwischen Menschen und ihrer Umwelt. Wir sind stolz, dieses Engagement sichtbar machen zu dürfen.“

Anerkennungspreise für wertvolle Beiträge

Auch die Anerkennungspreise machten deutlich, wie vielfältig Tierschutzarbeit sein kann. Sie gingen an:

- Katzenservicegruppe des Tierschutzvereins Bochum, Hattingen u. U. e. V.
- Wat ne Feder e. V.
- Kita Königsallee Bochum
- Artenschutz Ruhrgebiet Hattingen e. V.
- Cruismannschule Bochum

Die Cruismannschule setzte ein starkes Zeichen gegen die Müllverschmutzung der Meere. Auslöser war der Besuch einer Ausstellung im Gasometer Oberhausen, die die Schülerinnen und Schüler tief bewegte. Daraus entstanden ein aufklärerischer Film, Projektstage mit Experimenten zu Mikroplastik, gebastelte Exponate und regelmäßige Müllsammelaktionen. „Nach dem Besuch im Gasometer wollten wir nicht nur darüber reden, sondern selbst etwas tun“, sagt Schülersprecher Joel Habal (14). Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung Kinder befähigt, kritisch zu reflektieren, Verantwortung zu übernehmen und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Der Tierschutz-Stifter-Preis 2025 zeigt einmal mehr: Tierschutz lebt vom Einsatz vieler – ob Kita, Schule oder Verein. Und er wirkt weit über das Engagement einzelner hinaus.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Bochum, den Stadtwerken Bochum und Radio Bochum.

Ansprechpartner:

Tierschutzstiftung Bochum
c/o Michael Schneider
Hartleifstraße 14
58455 Witten
E-Mail: info@tierschutzstiftung-bochum.de



Die Tierschutzstiftung Bochum hat sich der nachhaltigen und langfristigen Sicherung des Tierschutzes im Ruhrgebiet verschrieben. Das Wohl unserer Mitgeschöpfe liegt uns am Herzen: Mit unserer Arbeit setzen wir uns für ein Miteinander ein, in dem wir Tieren mit Verständnis, Respekt und Verantwortung begegnen.

Als Möglichmacherin unterstützt die Tierschutzstiftung engagierte Vereine und Initiativen in Bochum und Umgebung, die wertvolle Tierschutz-Maßnahmen vorantreiben oder bereits erfolgreiche Projekte umgesetzt haben.